



### ***Vorarlberger Gründungspräsident***

### ***Dipl.-Vw. Siegfried Gasser gestorben***

Der erste Präsident der 1976 in Vorarlberg auf den Gebhardsberg in Bregenz gegründeten Landesgesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik, Alt-Landesrat, Alt-Landesstatthalter, Alt-Landtagspräsident und Alt-Bürgermeister der Landeshauptstadt Bregenz, ***Dipl.-Vw. Siegfried Gasser***, verstarb am 2. Mai nach langer Krankheit im Alter von 80 Jahren.

Für seine Verdienste um die Geistige Landesverteidigung und seinen Einsatz um die Sicherheit in Vorarlberg wurde der Leutnant aD Siegfried Gasser zum Ehrenpräsidenten der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Vorarlberg ernannt.

Seinen Präsenzdienst leistete er 1960 u. a. an der damaligen Heereswirtschaftsschule in Wien ab. U. a. war er auch in Hörsching stationiert. Der Verstorbene war auch Ehrenmitglied der Offiziersgesellschaft Vorarlberg (OVG). Siegfried Gasser wurde für sein herausragendes Wirken vielfach hoch ausgezeichnet. Darunter von Land und Bund:

- 1989 Großes Goldenes Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich
- 1994 Goldenes Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg
- 1996 Anton Bruckner Ring
- 1999 Großes Silbernes Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich

Er galt als Vollblutpolitiker mit großem politischem Engagement und Einfühlungsvermögen. „Er prägte die Landespolitik durch Weitsicht und Bürgernähe“, würdigten Landeshauptmann Mag. Markus Wallner und Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger in einer gemeinsamen Aussendung Gassers langjähriges politisches Engagement.

Siegfried Gasser begann seine Karriere als Stadtvertreter im Bregenzer Rathaus für die Österreichische Volkspartei. Sein geschicktes Agieren blieb nicht unbemerkt. Im Jahre 1973 wurde der Diplom-Volkswirt im Alter von 32 Jahren jüngster Landesrat in Österreich. Über 18 Jahre hinweg fungierte Siegfried Gasser, wie die Vorarlberger Nachrichten“ am 3. Mai 2022 schreiben, in den Funktionen Landesrat, Landesstatthalter und Landtagspräsident. Siegi Gasser habe die Entwicklung des Landes maßgeblich mitgestaltet und mitgeprägt, betonte LH Markus Wallner. „Die Einrichtung der Fachhochschule, der Bau von über 60 neuen Schulen und Kindergärten im ganzen Land, die Errichtung der Feuerweherschule mit einem modernen Katastrophen-schutzzentrum in Feldkirch oder die Optimierung der Landes-Wohnbauförderung“, nannte der Landeshauptmann nur einige Meilensteine.

Acht Jahre lang war Gasser auch Bürgermeister in Bregenz, weiters hatte er sich 14 Jahre als Präsident des Rot-Kreuz-Landesverbandes engagiert.

Der Vorarlberger Rotkreuzpräsident, Vorstandsdirektor a. D. Dr. Ludwig Summer, führte zum Ableben von Dipl.-Vw. Siegfried Gasser aus:

*„Der diplomierte Volkswirtschaftler trat nach seiner erfolgreichen politischen Karriere (Landesrat, Landesstatthalter und Landtagspräsident sowie Bürgermeister der Stadt Bregenz) im Jahr 1999 die Präsidentschaft des RKV-Landesverbandes Vorarlberg mit großer Demut vor dem Amt an. Als ‚Sir mit Herz‘ erfüllte er bis zu seinem Rücktritt im Jahr 2013 das aufwendige Ehrenamt als einfühlsamer Vermittler, geschickter Stratege, aufmerksamer Zuhörer und Partner mit Handschlagqualität. Unter seiner Führung gelang es vor allem, die Zusammenarbeit zwischen den Funktionären auf Ortsebene mit jenen des Landesverbandes, wie auch der Geschäftsleitung weiter zu intensivieren und aus 20 gut geführten Einheiten ein großes, schlagkräftiges Ganzes zu kreieren. Bei all seinem Tun war ihm immer sehr wichtig, die Waage zwischen dem Notwendigen und dem Leistbaren, zwischen Wunsch und Bedarf ausgeglichen zu halten.“*

Der Präsident der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Vorarlberg, Hptm a. D. Prof. Ing. Ernest F. Enzelsberger, gedachte dem verstorbenen Ehrenpräsidenten mit den folgenden Worten:

*„Der Vater der Umfassenden Landesverteidigung im Bundesland Vorarlberg ist von uns gegangen. Er hat in seiner politischen Verantwortung jahrzehntelang die Geschicke im maßgeblichen Teilbereich der Geistigen Landesverteidigung geprägt, um eine positive Einstellung von Pädagogen und folgend der schulischen Jugend zum Selbstbehauptungswillen unserer Gesellschaft, zur Landesverteidigung zu fördern. Der militärischen Landesverteidigung, dem Österreichischen Bundesheer als deren Träger hat er als Mitglied der Landesregierung durch die Schaffung der Voraussetzungen für die Errichtung der Walgaukaserne in Bludesch unschätzbare und in die Zukunft gerichtete Dienste erbracht. Wir danken ihm für sein von großer Nachhaltigkeit und Weitblick geprägtes Wirken.“*

*Unsere Anteilnahme gilt den trauernden Angehörigen.“*

Ernest F. Enzelsberger, im Mai 2022